

LEHRPLAN 21

AUFTRAG UND CHANCE

WEITERBILDUNGSTAGUNG 9. MÄRZ IN BELP







AUFGABEN DER SCHULE – SCHULE ALS «GROSSE VERMITTLERIN»

SOZIALISATION – SELEKTION - ENKULTURATION

“

**ART. 2 VSG:
AUFGABEN DER VOLKSSCHULE**

1

2

3

4

5 DIE VOLKSSCHULE VERMITTELT JENE KENNTNISSE UND FERTIGKEITEN, WELCHE DIE GRUNDLAGE FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG, FÜR DEN BESUCH WEITERFÜHRENDER SCHULEN UND FÜR DAS LEBENSLANGE LERNEN DARSTELLEN.

”

UNSER AUFTRAG...

“

**ART. 2 VSG:
AUFGABEN DER VOLKSSCHULE**

1

2

3

**4 SIE WECKT IN IHNEN DEN WILLEN ZUR TOLERANZ UND ZU
VERANTWORTUNGSBEWUSSTEM HANDELN GEGENÜBER
MITMENSCHEN UND UMWELT SOWIE DAS VERSTÄNDNIS FÜR
ANDERE SPRACHEN UND KULTUREN.**

5

”

UNSER AUFTRAG...

“

**ART. 2 VSG:
AUFGABEN DER VOLKSSCHULE**

1

2

**³ SIE FÖRDERT DAS PHYSISCHE, PSYCHISCHE UND SOZIALE
WOHLBEFINDEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UND SCHÜTZT
IHRE SEELISCH-GEISTIGE UND KÖRPERLICHE INTEGRITÄT. SIE SORGT
FÜR EIN KLIMA VON ACHTUNG UND VERTRAUEN.**

4

5

”

UNSER AUFTRAG...

“

**ART. 2 VSG:
AUFGABEN DER VOLKSSCHULE**

1

**2 SIE TRÄGT, AUSGEHEND VON DER CHRISTLICH-ABENDLÄNDISCHEN
UND DEMOKRATISCHEN ÜBERLIEFERUNG, ZUR HARMONISCHEN
ENTWICKLUNG DER FÄHIGKEITEN DER JUNGEN MENSCHEN BEI.**

”

3

4

5

UNSER AUFTRAG...

“

**ART. 2 VSG:
AUFGABEN DER VOLKSSCHULE**

1 DIE VOLKSSCHULE UNTERSTÜTZT DIE FAMILIE IN DER ERZIEHUNG DER KINDER.

2
3
4
5

”

UNSER AUFTRAG...

LEHRPLAN 21 DIREKTIONSVERORDNUNG

**ALLGEMEINE HINWEISE UND BESTIMMUNGEN
(ORGANISATION, RAHMENVORGABEN)**

GRUNDLAGEN

INHALTLICHE ANWEISUNGEN



BEURTEILUNG IM LEHRPLAN 21

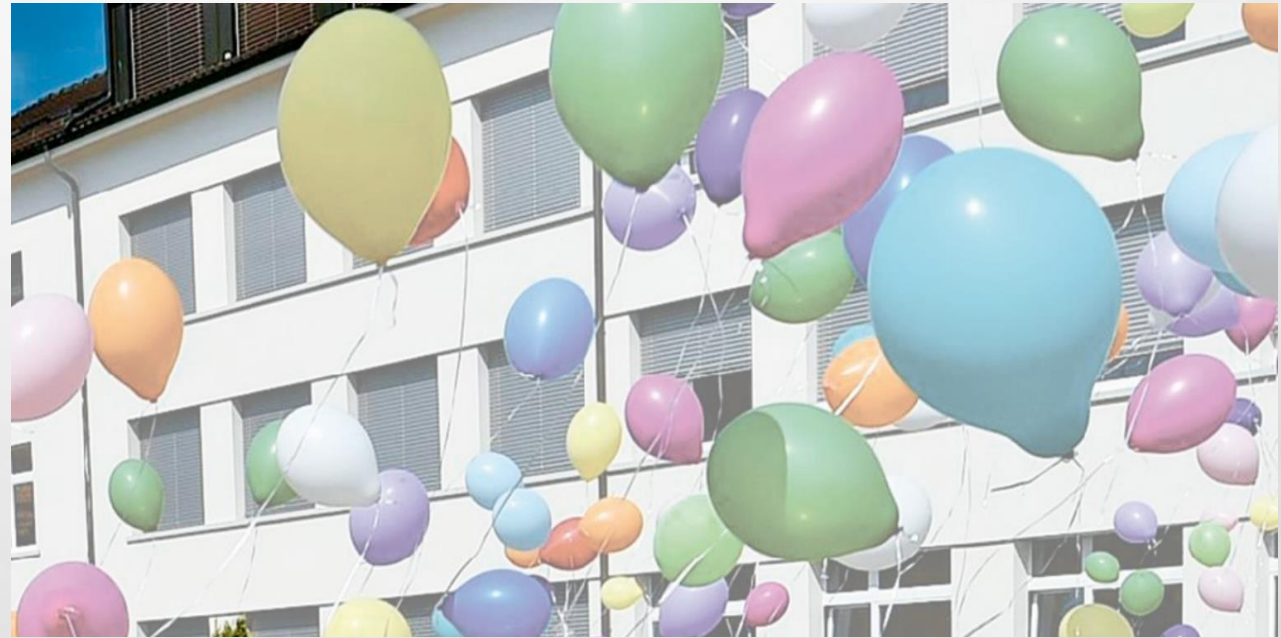
AHB KAPITEL 5.2 «BEURTEILUNG»

DVBS

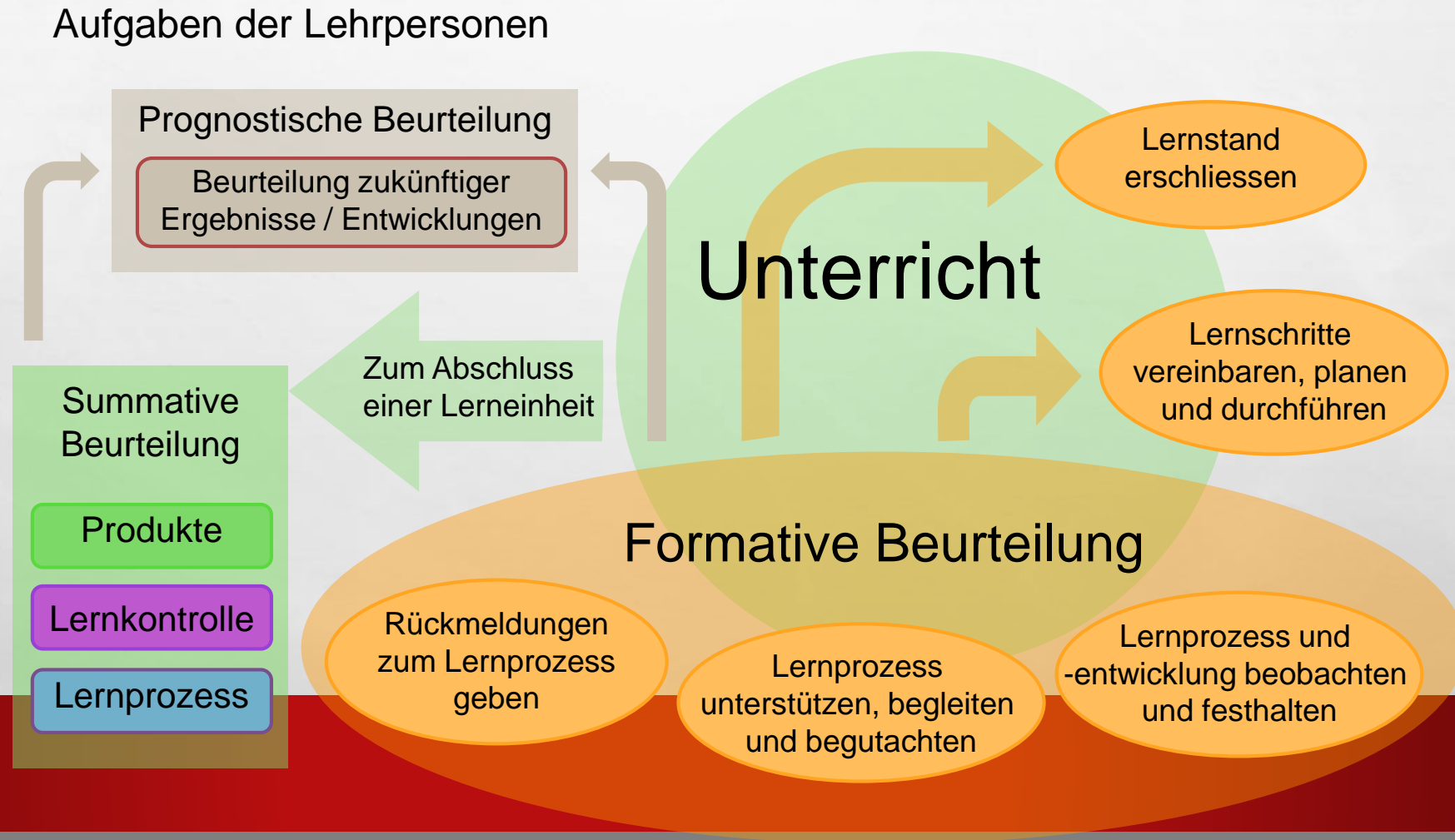
«INFORMATION FÜR ELTERN»

«Lightfaden» Beurteilung

Siehe auch: www.erz.be.ch/beurteilung



Lernen fördern und beurteilen



BEURTEILUNGSMOSAIK IM LEHRPLAN 21



LP 21

Lernprozess:

Lernprozess reflektieren
Gelerntes darstellen
Förderhinweise nutzen
Strategien verwenden
Selbständig arbeiten

DVBS

... FÖRDERORIENTIERT

... PASSEND ZUM UNTERRICHT

... TRANSPARENT

... UMFASSEND (AUSGEWOGEN)

DIE BEURTEILUNG DIENT IN ERSTER LINIE DER FÖRDERUNG DES LERNENS

- **ZENTRALES ELEMENT «STANDORTGESPRÄCH» MIT PROTOKOLL**
- **BEURTEILUNGSBERICHTE ENDE 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9.**
- **PORTFOLIO PERSONALE KOMPETENZEN UND SCHLÜSSELKOMPETENZEN**
- **ÜBERTRITTSVERFAHREN UNVERÄNDERT, KEIN PROBESEMESTER IM 7. SCHULJAHR**

ZEITPUNKTE DER BEURTEILUNG

	K1	K2	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
	Zyklus 1				Zyklus 2				Zyklus 3			
Standortgespräch	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Beurteilungsberichte/Schullaufbahnentscheide/prognostische Entscheide					█		█	█	█	█	█	█

- █ Übertritt Prim - Sek I (wie bisher)
- █ Übertritt weiterführende Schulen Sek I - Sek II (wie bisher)

DVBS

... FÖRDERORIENTIERT

... PASSEND ZUM UNTERRICHT

... TRANSPARENT

... UMFASSEND (AUSGEWOGEN)

DIE BEURTEILUNG DIENT IN ERSTER LINIE DER FÖRDERUNG DES LERNENS

- **ZENTRALES ELEMENT «STANDORTGESPRÄCH» MIT PROTOKOLL**
- **BEURTEILUNGSBERICHTE ENDE 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9.**
- **PORTFOLIO PERSONALE KOMPETENZEN UND SCHLÜSSELKOMPETENZEN**
- **ÜBERTRITTSVERFAHREN UNVERÄNDERT, KEIN PROBESEMESTER IM 7. SCHULJAHR**

FREIRÄUME NUTZEN

WEG MIT DEM GERÜMPEL!

FREIHEIT IN DER WAHL DER UNTERRICHTSMETHODEN

UNKONVENTIONELLE LÖSUNGEN ZUM WOHLERGANGEN DER KINDER

EIGENE SCHWERPUNKTE SETZEN



GUTER UNTERRICHT

- 1) DAS LERNEN UND DIE ENTWICKLUNG DER KINDER UND JUGENDLICHEN**
- 2) ZUM DENKEN HERAUSFORDERN**
- 3) HERAUSFORDERNDE AUFGABEN – WIRKSAME UNTERSTÜTZUNG**
- 4) FORMATIVE UND SUMMATIVE BEWERTUNG KLAR TRENNEN**
- 5) KLASSENFÜHRUNG – DER WICHTIGE RAHMEN**



GUTER UNTERRICHT

**ÜBER DAS LERNEN UND
DIE ENTWICKLUNG DER
KINDER UND
JUGENDLICHEN BESCHIED
WISSEN**



GUTER UNTERRICHT

**ZUM DENKEN
HERAUSFORDERN**

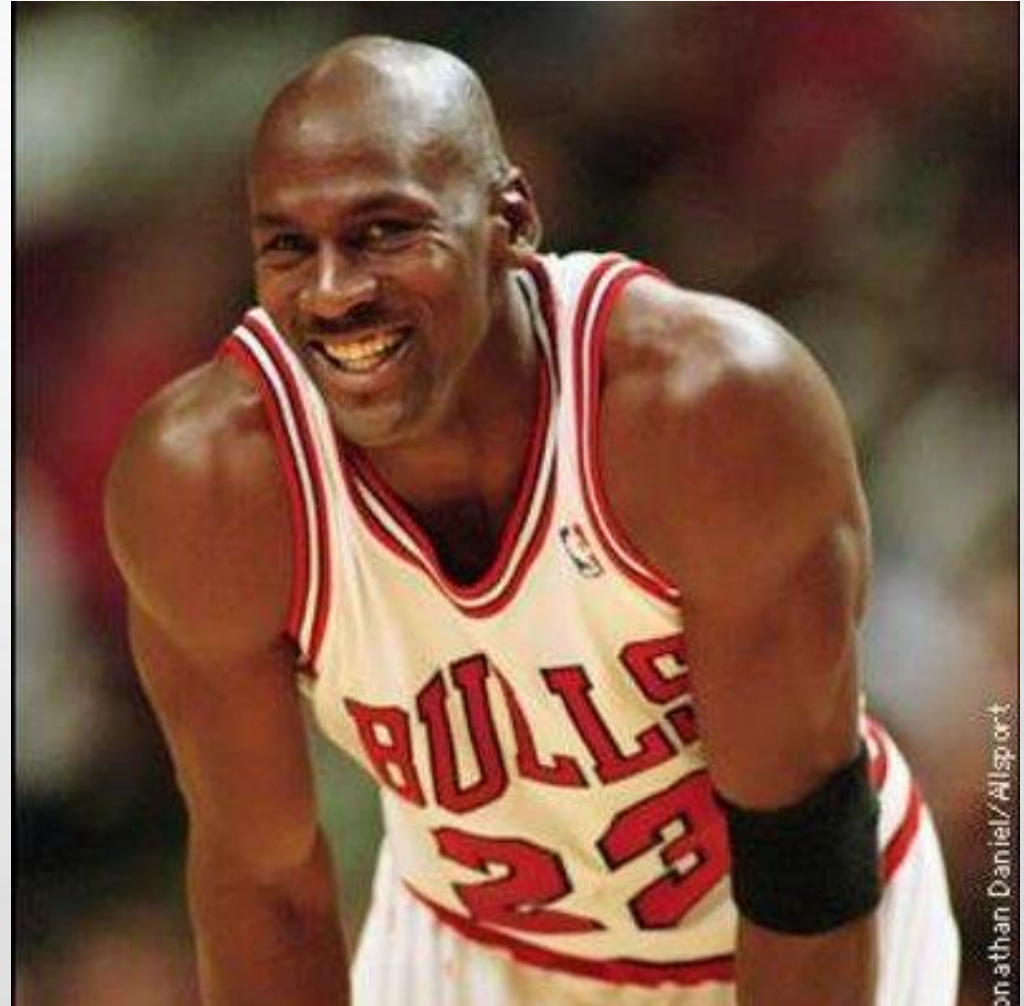


GUTER UNTERRICHT

**HERAUSFORDERNDE
AUFGABEN – WIRKSAME
UNTERSTÜTZUNG**



**MICHAEL JORDAN:
«FEHLER SIND
DIE BASIS
MEINES ERFOLGS»**





GUTER UNTERRICHT

**FORMATIVE UND
SUMMATIVE BEWERTUNG
KLAR TRENNEN**



GUTER UNTERRICHT

**KLASSENFÜHRUNG – DER
WICHTIGE RAHMEN**





DIE EIGENEN RESSOURCEN SCHONEN



Pädagogischer
Dialog

Dialogue
pédagogique



Good Practice 2017

**Zum Schluss noch dies: Synergien
zwischen Klassen nutzen**

Bonnes pratiques 2017

**Et pour conclure : exploiter
les synergies entre les classes**



NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN – WENIGER IST MEHR



BILDUNGSLANDSCHAFTEN – PRIMARSCHULE ST. JOHANN BASEL

MEDIATIVE HALTUNG IN DER KOMMUNIKATION

**DIE INTERVENTIONEN BEZIEHEN SICH AUF DIE
INTERESSEN DER BETEILIGTEN.**

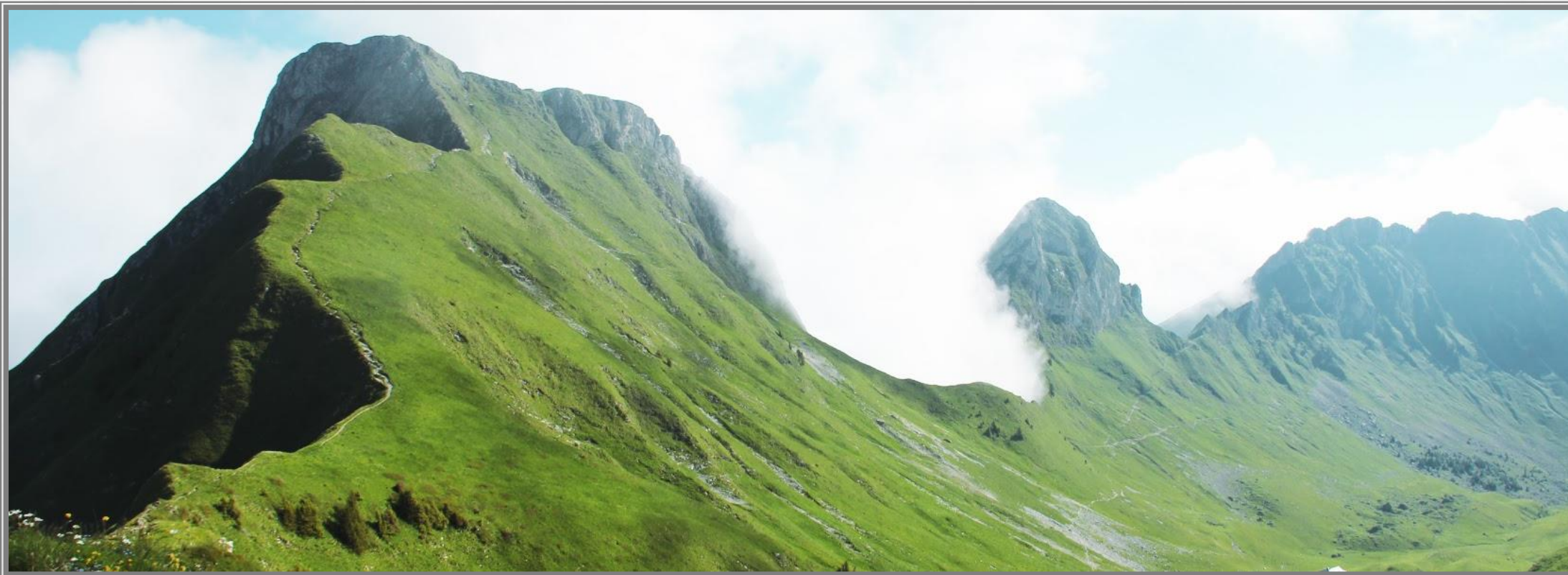
**ERZEUGUNG EINER «JA»-HALTUNG, UM
VERTRAUEN HERZUSTELLEN**

**DISSENSE AUF POSITIONSEBENE WERDEN
ÜBER DIE INTERESSENEBENE GELÖST.**





DEN ERFOLGSFAKTOREN FOLGEN, DIE STÄRKEN AUSSPIELEN



DANKE!